



Inhalt

01 / 6. Januar 2010

FN/DOKR

3/6

Sauberer Pferdesport: FN-Präsidium zieht erste Zwischenbilanz / Haltung gegen „Progressive Liste“ bestärkt +++ DM der Dressur- und Springreiter 2010 nach Münster verlegt +++ Trainerstruktur Dressur: Jürgen Koschel neuer Perspektivgruppentrainer +++ FN-Ordnungsverfahren

Personalia

6/7

Runde Geburtstage im Januar: Albert Stecken (95), Dr. Siegfried Sendig (75)

Breitensport / Persönliche Mitglieder

7/9

PM-Schulpferde-Management-Wettbewerb: Erfolgreich und erprobt – beste Konzepte wurden ausgezeichnet +++ Tierschutzseminar in Schleswig-Holstein

Jugend

9/10

Landesverband Hessen trifft mit Land Rahmenvereinbarung zur Ganztagschule

Dressur

10/12

CDI-W Mechelen/BEL: Isabell Werth meldet sich erfolgreich im Spitzensport zurück +++ CDI-W Frankfurt: Monica Theodorescu übernimmt die Führung im Dressur-Weltcup / Brigitte Wittig gewinnt Nürnberger Burgpokal / Kirsten Sieber Zweite im Dressur-Weltcupfinale der Jungen Reiter in Frankfurt

Springen

12/16

CSI-W Mechelen/BEL: Christian Ahlmann schließt Saison 2009 mit Weltcup-Platzierung ab / Max Kühner bester Deutscher im Großen Preis +++ CSI***** La Coruna: Toni Hassmann bester Deutscher im Großen Preis +++ CSI*****-W London/GBR: Eric van der Vleuten gewinnt das Weltcup-Springen +++ CSI**** Frankfurt: Mario Stevens siegt im Großen Preis +++ FEI Children's Finale: Klatte und Graffmüller auf den Plätzen fünf und sechs

Vielseitigkeit

16/17

Jetzt auf YouTube: Vielseitigkeitslegende Ringwood Cockatoo +++ 8. Ball der Vielseitigkeit in Sahrendorf

Fahren

17/18

Weltcup-Fahren Mechelen/BEL: Christoph Sandmann fährt auf Platz fünf



Distanzreiten

18/19

Kader der Distanzreiter aktualisiert

Reining

19

Reining-Kader aktualisiert

Termine und Presseakkreditierungen

20/21

Ergebnisdienst

21/22

Impressum

23

Das nächste FN-aktuell erscheint wieder am Mittwoch, 20. Januar 2010. Aktuelle Meldungen können Sie in der Zwischenzeit wie immer dem Infoticker im Internet unter www.pferd-aktuell entnehmen.



FN/DOKR

Sauberer Pferdesport

**FN-Präsidium zieht erste Zwischenbilanz /
Haltung gegen „Progressive Liste“ bestärkt**

Warendorf (fn-press). Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) behält den eingeschlagenen Kurs im Anti-Dopingkampf bei. Das FN-Präsidium bekräftigte in seiner Dezembersitzung in Warendorf die Haltung gegen die sogenannte „Progressive Liste“ und hält weiter an der bereits gültigen Null-Toleranzlösung in Deutschland fest.

Mittlerweile hat die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) – vorausgegangen waren heftige Proteste großer Pferdesportnationen – die „Progressive Liste“ für 2010 ausgesetzt. Diese führt Medikamente, die als Schmerz- und Entzündungshemmer eingesetzt werden, und die bei internationalen Turnieren im In- und Ausland erlaubt werden sollten. Der Aussetzung gingen mehrere Schritte voraus. Nachdem die Liste ursprünglich Anfang 2010 ihre Gültigkeit haben sollte, wurde die Einführung vom 1. Januar auf den 5. April verschoben. In einem weiteren Schritt gab die FEI am 18. Dezember bekannt, dass die Liste für das gesamte Jahr 2010 ausgesetzt wird. Bei der FEI-Jahrestagung im November 2010 soll dann eine Grundsatzentscheidung über eine Liste ab 2011 gefällt werden. Jetzt tritt ab 5. April die sogenannte "Current List", eine Liste vom 20. Oktober in Kraft. Die „Current List“ unterscheidet zwischen Dopingsubstanzen und im Wettkampf verbotener Medikation, erlaubt dabei aber keine Grenzwerte für Schmerz- und Entzündungshemmer.

Unabhängig von den internationalen Entwicklungen hatte das FN-Präsidium bereits im Herbst zahlreiche Maßnahmen für einen sauberen Pferdesport auf den Weg gebracht und zog zum Ende des Jahres eine erste Zwischenbilanz zu ihrer Realisierung. Bereits umgesetzt ist die Verschärfung der Kader- und Championatsbestimmungen. Das bedeutet, dass bei Verstößen gegen diese Bestimmungen Sperren von bis zu fünf Jahren und Geldbußen von bis zu 25.000 Euro verhängt werden können. Ebenfalls umgesetzt ist eine Schiedsvereinbarung zwischen Kaderangehörigen und Verband, in denen sich die Kaderreiter verpflichten, die Entscheidung der Sportschiedsgerichtsbarkeit zu akzeptieren und auf den Gang vor ein ordentliches Gericht zu verzichten. Ab Anfang 2010 startet die FN eine Kommunikationsoffensive zur Dopingprävention im Pferdesport. Darunter fällt auch ein umfassendes Schulungsprogramm für Kadermitglieder und Turniersportler bis zur Basis.



Bereits erarbeitet ist ein Grobkonzept zur Einführung von Trainingskontrollen, die in Verbindung mit den zu führenden Stallbüchern aller Kaderpferde steht. Weiterhin wird angestrebt, die Trainingskontrollen in Zusammenarbeit mit der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) zu verwirklichen. Fest steht, dass die ersten Kontrollen im Laufe des Jahres 2010 anstehen. Von der Kooperation mit der NADA abhängig ist auch die von der DOSB-Kommission Reiten empfohlene Einführung einer FN-Abteilung Sicherheit und Ordnung, welche die Aufgabe haben soll, die Trainingskontrollen zu organisieren und zu kontrollieren. Mit den Landespfedersportverbänden ist noch zu entscheiden über die Anzahl von Wettkampfkontrollen durch professionelle Kontrollteams, die künftig zusätzlich zu den bisher schon 1.200 Wettkampfkontrollen auf nationalen Turnieren genommen werden.

Noch nicht final verabschiedet sind die Inhalte der neu einzuführenden Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln (ADMR) basierend auf dem NADA-Rechtssystem. Diese sind noch vom Beirat Sport Ende Januar zu beschließen. Die ADMR beinhalten die Verschärfung des Strafrahmens bei Dopingverstößen für den Reiter, Fahrer, Voltigierer/Longenführer, aber auch für das Pferd. So sieht dieses Regelwerk bei Nachweis einer Dopingsubstanz eine automatische Sperre für das Pferd von acht Wochen vor, bei Dopingsubstanzen, die als Anabolika definiert werden, von sechs Monaten. Diskutiert wird derzeit in der FN-Rechtskommission, inwieweit Tierärzte für mitverschuldete Regelverstöße im Pferdesport verantwortlich und haftbar gemacht werden können.

Zunächst um ein Jahr verschoben ist die Installierung eines Leiters Spitzensports am Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR). Der Präsidiumsbeschluss im Herbst sah vor, dass diese zusätzliche Führungsposition zur Entlastung des Geschäftsführers Sport und seines Stellvertreters eingerichtet wird. Dieser neuen Stellenbesetzung soll auch in Vorbereitung der Pensionierung des Geschäftsführers Sport FN/DOKR und der notwendigen Nachfolgeregelung zunächst eine strukturelle Überprüfung des DOKR auf der Basis bisheriger Aufgaben- und Ablaufanalysen vorausgehen.

dp

DM der Dressur- und Springreiter 2010 nach Münster verlegt

Warendorf (fn-press). Die Deutschen Meisterschaften der Dressur- und Springreiter finden im kommenden Jahr in Münster statt. Das entschieden die Disziplinausschüsse Dressur und Springen des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Damit verschiebt sich nicht nur der ursprüngliche Veranstaltungsort von Balve nach Münster, sondern auch der Termin. So werden die Deutschen Meisterschaften rund zwei



Monate später – vom 12. bis 15. August – in Münster veranstaltet. Die ursprünglich angesetzte Riders-Tour-Etappe, die jährlich anlässlich des „Turniers der Sieger“ ausgetragen wird, ist vom 3. bis 6. Juni beim internationalen Reitturnier in Balve terminiert. dp

Trainerstruktur Dressur

Jürgen Koschel neuer Perspektivgruppentrainer

Warendorf (fn-press). Jürgen Koschel (Hagen a.T.W.) ist neuer Trainer der Perspektivgruppe Dressur. Das gab jetzt das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) bekannt. Der gebürtige Berliner übernimmt ab sofort diese Aufgabe von Jonny Hilberath, Dressurausbilder und Grand-Prix-Reiter aus Scheeßel. Disziplintrainer Hilberath kann sich somit vermehrt auf das Training des A- und B-Kaders konzentrieren und Cheftrainer Holger Schmezer (Verden) besser unterstützen.

Der 63-jährige Koschel gehört dem DOKR-Trainerteam bereits seit 2007 an und betreute bislang die Dressurreiter der Bundeswehrsportschule sowie das Training am Bundesleistungszentrum (BLZ) in Warendorf. Jetzt kommen mit der Betreuung der Perspektivgruppe Dressur und der U25-Dressurreiter weitere Aufgabenfelder hinzu. Jürgen Koschel selbst national wie international hochehrgefolgreich, hatte bis 2008 auch das Amt des Nationaltrainers Dressur in der Schweiz inne. Zuvor war er bereits für die Dressurequipes der Niederlande, Finnlands und Spaniens tätig. dp

FN-Ordnungsverfahren

Warendorf (fn-press). Die 1. Kammer der Disziplinarkommission der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat gegen die Reiterin Annika Kiko (Werl-Hilbeck) wegen Verstoßes gegen § 920 Ziffer 2e) bb) Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) – Einsatz des Pferdes „Latimer´s Girl“ – bei der Pferdeleistungsschau Hamm-Rhynern (vom 12. bis 13. September 2009) bei Vorhandensein einer verbotenen Substanz gemäß § 67 a Ziffer 2 LPO folgende Ordnungsmaßnahme ausgesprochen: Die Reiterin wird vom 9. Dezember 2009 bis einschließlich 8. März 2010 von allen Pferdeleistungsschauen (PLS) ausgeschlossen. Sie hat die Kosten des Verfahrens zu tragen und die Ordnungsmaßnahme ist rechtskräftig. Annika Kiko ist bei der Pferdeleistungsschau mit dem Pferd „Latimer´s Girl“ an den Start gegangen. Bei einer anschließenden Medikationskontrolle des Pferdes wurde die Substanz Dexamethason nachgewiesen.



Die 1. Kammer der Disziplinarkommission der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat gegen den Reiter Hajo Jennes (Köln) wegen Verstoßes gegen § 920 Ziffer 2e) bb) Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) – Einsatz des Pferdes „Fred Astaire 10“ – bei der Pferdeleistungsschau Köln-Höhenhaus (vom 7. bis 9. August 2009) bei Vorhandensein einer verbotenen Substanz gemäß § 67 a Ziffer 2 LPO folgende Ordnungsmaßnahme ausgesprochen: Der Reiter wird vom 21. Dezember 2009 bis einschließlich 20. März 2010 von allen Pferdeleistungsschauen (PLS) ausgeschlossen. Gegen ihn wurde eine Geldbuße von 500 Euro verhängt, er hat die Kosten des Verfahrens zu tragen und die Ordnungsmaßnahme ist rechtskräftig. Hajo Jennes ist bei der Pferdeleistungsschau mit dem Pferd „Fred Astaire 10“ an den Start gegangen. Bei einer anschließenden Medikationskontrolle des Pferdes wurde die Substanz Meloxicam nachgewiesen. dp

Personalia

Generalmajor a. D. Albert Stecken wird 95

Münster (fn-press). Seinen 95. Geburtstag feiert am 24. Januar Generalmajor Albert Stecken (Münster). Der gebürtige Münsteraner entstammt einer Familie hochkarätiger Pferdeleute. Sein Vater Heinrich Stecken war Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule, ebenso wie sein Bruder Paul Stecken (93), der die Schule mehr als 35 Jahre lang leitete. Auch sein älterer Bruder Fritz Stecken (†) war als Ausbilder tätig, unter anderem an der Kavallerieschule Potsdam. Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg konnte Albert Stecken als Kavallerieoffizier beträchtliche Turnierfolge verbuchen. Nach dem Zweiten Weltkrieg studierte er Jura und war nach Ende seines Studiums von 1954 an zunächst als Staatsanwalt in Essen tätig, bevor er sich 1957 für eine militärische Karriere entschied. Bis zum Ende seines Dienstes bei der Bundeswehr im Jahr 1971, brachte er es bis zum Generalmajor und Kommandeur einer Luftwaffendivision. Von 1971 bis 1974 war Albert Stecken als Bundestrainer Dressur tätig. Während dieser Zeit hatte er entscheidenden Anteil am Aufbau des Bundesleistungszentrums (BLZ) Reiten in Warendorf. In den Jahren 1969 bis 1974 war er Vorsitzender, bis 1980 Mitglied des Dressurausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Für seine zahlreichen Verdienste um den Reitsport wurde Albert Stecken 1982 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. T.Hartwig./Hb



Dr. Siegfried Sendig wird 75

Meura (fn-press). Am 27. Januar feiert Dr. Siegfried Sendig (Meura) seinen 75. Geburtstag. Dr. Sendig war von 1990 bis zur Fusion im April 2005 mit dem Pferdezuchtverband Sachsen Vorsitzender des Verbandes Thüringer Pferdezüchter. Jahrzehntelang hat er sich um die Förderung und Entwicklung der Pferdezucht in Thüringen verdient gemacht und dabei vor allem die Haflingerzucht beeinflusst. Das von ihm in den 1960er Jahren gegründete Haflingergestüt Meura hat sich weltweit zu einer der bedeutendsten Zuchtstätten für diese Rasse entwickelt. 1995 wurde Dr. Sendig mit der Gustav-Rau Plakette und zehn Jahre später mit der Gustav-Rau Medaille für seine Verdienste ausgezeichnet.

T.Hartwig./Neu

Breitensport / Persönliche Mitglieder

PM-Schulpferde-Management-Wettbewerb

Erfolgreich und erprobt – beste Konzepte wurden ausgezeichnet

Frankfurt (fn-press). Beeindruckende 102 Bewerbungen erreichten die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zum bundesweiten „PM-Schulpferde-Management-Wettbewerb“. Zwölf Vereine und Betriebe mit den besten Konzepten wurden Mitte Dezember im Rahmen des Frankfurter Festhallenturnier ausgezeichnet. „Sie, liebe Prämierte, sind mit ihrer umfangreich dargestellten erfolgreichen Arbeit mit ihren Schulpferden die Botschafter dafür, dass die Schulpferde wieder viel selbstverständlicher zur Vereins- und Betriebsarbeit dazugehören müssen“, sagte FN-Vizepräsidentin Ruth Klimke (Münster) bei der Ehrung.

Ziel des von den Persönlichen Mitgliedern der FN getragenen Wettbewerbs war es, die besten erfolgreich praktizierten Schulpferde-Managementkonzepte zu finden. Dabei ging es um Ausbildungsmodelle im Schulbetrieb, Konzepte für besondere Zielgruppen, Konzepte für Kooperationen zum Beispiel mit Schulen, Institutionen, Kommunen, anderen Reitvereinen oder Betrieben, Konzepte für Turniersport mit Schulpferden, Konzepte für die Einbeziehung der Mitglieder/Kunden in den Schulpferdebereich und andere.

Vor diesem Hintergrund setzte die Jury bestehend aus Ruth Klimke, auch Vorsitzende des Bereichs Persönliche Mitglieder, Gisela Hinnemann (Voerde), Mitglied im FN-Präsidium, und Dr. Werner Schade (Verden), Geschäftsführer des Hannoveraner Zuchtverbandes, den Reit- und Fahrverein Soltau (Landesverband Hannover) auf den



ersten Platz. Mit elf Schulpferden und -ponys und insgesamt 16 Ausbildern sorgt er dafür, das Menschen im Raum Soltau den Weg zum Pferd finden und sattelfest werden. Und das mit wirtschaftlichem Erfolg, denn über den Schulpferdebetrieb ist es dem Verein in sieben Jahren gelungen, sich zu sanieren. Aus einem defizitären Bereich ist die tragende Säule des Vereins geworden. Der Weg dahin: Die Missstände wurden analysiert und ein Maßnahmenkatalog erstellt, der mit hohem ehrenamtlichen Engagement umgesetzt wurde. Es wurden öffentliche Fördermittel erzielt und Ein-Euro-Jobber eingebunden. Der Erfolg gibt dem Verein Recht: Die Zahl der Reitschüler vervierfachte sich von 2002 auf heute 120.

Insgesamt wurden in Frankfurt zwölf Vereine und Betriebe mit Geld- und Buchpreisen des **FNverlags** für ihre Arbeit belohnt. Die Platzierung sieht wie folgt aus:

1. Reit- und Fahrverein Soltau (Hannover)
2. Ingelheimer Reitverein (Rheinland-Pfalz)
3. Reiterhof und Reitverein Holsterbrink TG (Westfalen)
4. Reitverein Waiblingen (Baden-Württemberg)
5. Reit- und Voltigierschule Uhrig-Hattensteiner Hof (Hessen)
6. Reitverein Herzog Wittekind Oberbauerschaft (Westfalen)
6. Reit- und Fahrverein Kornwestheim (Baden-Württemberg)
7. Reit-, Fahr- und Voltigierverein Hüls (Rheinland)
8. Reitverein an der technischen Universität Darmstadt (Hessen)
9. Reitclub Weiden „Schwedentisch“ (Bayern)
9. Reitschule Dannenberg/RFV Dannenberg (Hannover)
10. Reitverein Spaden und Umgebung von 1921 (Hannover)

Sonderehrenpreise gehen zudem an „Die Schule für anspruchsvolles Freizeitreiten“ und den RV Westwalddistrikt (Schleswig-Holstein) sowie den KJRFV Zehlendorf (Berlin-Brandenburg).

„Es hat als Jury-Mitglied sehr großen Spaß gemacht zu sehen, wie die Vereine ihre Schulpferde in den Mittelpunkt ihrer Vereinsarbeit gestellt haben und wie viele verschiedene Zielgruppen sie mit ihren Schulpferden für unseren Pferdesport begeistern konnten“, sagte Gisela Hinnemann. Voll des Lobes zeigte sich auch ihr Jurykollege Dr. Werner Schade: „Die durchdachten und erfolgreich praktizierten Konzepte waren beeindruckend. Wir konnten Konzepte lesen, bei denen obendrein die Schulpferde die wesentliche Finanzierungssäule der Vereinsarbeit waren.“

Weitere Informationen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe, E-Mail Tungruhe@fn-dokr.de, Telefon 02581/6362-239. *Bo*



Tierschutz-Seminar 2010 in Neumünster mit PM-Regionalversammlungen Schleswig-Holstein und Hamburg

Neumünster (fn-press). Gemeinsam mit dem Pferdesportverband Schleswig-Holstein und der Tierärztekammer Schleswig-Holstein laden die Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zu Samstag, 30. Januar, ein zum „Tierschutz-Seminar 2010“ im Holstenhallen-Restaurant in Neumünster. Die Veranstaltung wird durch die PM-Regionalversammlungen Schleswig-Holstein und Hamburg (jeweils ab 9.15 Uhr) eröffnet. Das Tierschutz-Seminar mit den Themen zeitgemäße Pferdehaltung, korrekte Ausbildung, Biomechanik und Physiotherapie für Pferde beginnt um 10 Uhr. Als Referenten hierfür konnten Lisa Kruse von der Tierzuchtinstut Uni-Kiel („Einfluss der Reitbodenbeschaffenheit auf die Gliedmaßen des Pferdes“), Dr. Karsten Zech („Zeitgemäße Pferdehaltung und Tierärztliche Aspekte zur Gestaltung von Zäunen für Weiden und Ausläufe“), Helle Kleven („Biomechanik und Physiotherapie für Pferde“) sowie Susanne Miesner („Die klassische, richtlinienkonforme Ausbildung des Pferdes“) gewonnen werden. Die Veranstaltung kann Inhabern von Ausbilderlizenzen und Tierärzten („ATF“ und Zusatz-Qualifikation „Tierschutzkunde Pferd“) als Fortbildung mit sechs Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahme an den Regionalversammlungen ist für Persönliche Mitglieder kostenlos. Die Teilnahmegebühr für das Tierschutz-Seminar beträgt 12 Euro für PM, für Nicht-PM 15 Euro (ohne Essen und Getränke) und ist am Saal-Eingang zu entrichten. Eine verbindliche schriftliche Anmeldung ist bis Freitag, 15. Januar, zu richten an die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich PM, E-Mail cdieck@fn-dokr.de, Fax 02581/6362-100. Hb

Jugend

Landesverband Hessen trifft mit Land Rahmenvereinbarung zur Ganztagschule

Wiesbaden (fn-press). Neue Wege mit Blick auf die Ganztagschule geht der Hessische Reit- und Fahrverband (HRFV). Kurz vor Weihnachten schloss er mit dem Land Hessen, vertreten durch das Kultusministerium, eine Rahmenvereinbarung zur „Schaffung eines zusätzlichen Betreuungsangebotes an offenen Ganztagschulen durch Kooperationen mit Reitvereinen und Pferdebetrieben“. Damit können ab sofort dem HRFV angeschlossene Vereine und Betriebe Kooperationen mit ganztägig arbeitenden Schulen eingehen. Die Angebote im Rahmen dieser Vereinbarung gelten damit als schulische Veranstaltung. Der Vertrag gilt zunächst für das Schuljahr 2009/2010. „Im Zuge ihres Aufenthalts in der Reitanlage erwerben die Schülerinnen



und Schüler soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und entwickeln ihre eigene Persönlichkeit auch durch das Medium Pferd“, heißt es in der Präambel der Vereinbarung. „Es geht hier nicht um Reiten als Schulsport, sondern um Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler von Ganztagschulen auf einer Reitanlage“, betont Robert Kuypers (Dillenburg), Geschäftsführer des HRFV. Entsprechend sind auch die Anforderungen an Personal und Infrastruktur. So muss zum Beispiel die Reitanlage über einen geeigneten Raum für (Hausaufgaben-)Betreuung und Beschäftigung, eine geeignete Außenanlage mit Spielgeräten, Sanitäranlagen und Raum für Pflegemaßnahmen am Pferd verfügen. *Bo*

Weitere Informationen: www.hrfv.de

Dressur

CDI-W Mechelen/BEL

Isabell Werth meldet sich erfolgreich im Spitzensport zurück

Mechelen/BEL (fn-press). Isabell Werth (Rheinberg) hat sich im internationalen Spitzensport zurückgemeldet. Beim Weltcup-Dressurturnier im belgischen Mechelen belegte die 40-Jährige bei ihrem ersten Start nach sechsmonatiger Dopingsperre und Babypause in der Weltcup-Kür den zweiten Platz.

Auf Anhieb ritt Isabell Werth in Mechelen wieder in die Weltspitze. Mit ihrem 13-jährigen Hannoveraner Wallach Warum Nicht FRH erzielte sie in der Grand Prix-Kür 81,650 Prozentpunkte und musste sich damit nur knapp geschlagen geben. Siegerin wurde Imke Schellekens-Bartels (Niederlande) mit der Hannoveraner Stute Hunter Douglas Sunrise (82,200 Prozentpunkte), die sich bereits die Weltcup-Kür in Frankfurt am Wochenende zuvor gesichert hatte. Platz drei ging an die Niederländerin Jeannette Haazen mit Nartan (77,850 Prozentpunkte).

Zweitbeste deutsche Teilnehmerin war Carola Koppelman (Warendorf). Mit ihrem Hannoveraner Le Bo kam die 31-Jährige auf 75,850 Prozentpunkte und damit Platz vier. Platz acht ging an Sabine Becker (Recklinghausen) mit Lemarc (70,400 Prozentpunkte). Auf Platz 14 beendete Jana Freund (Weeze) mit FS Louis Le Bon (64,950 Prozentpunkte).

T. Hartwig

CDI-W Frankfurt

Weltcup-Führung für Monica Theodorescu

Frankfurt (dpa/fn-press). Dressurreiterin Monica Theodorescu (Füchtorf) hat sich beim internationalen Turnier in Frankfurt an die Spitze der Weltcup-Wertung geritten. Sie wurde mit Whisper im Grand Prix (73,362 Prozent) und in der Kür (77,900) jeweils Zweite.

„Das Ziel der Hallensaison ist ein Start beim Weltcup-Finale in s'Hertogenbosch“, sagte die 46-Jährige am Sonntag. Ihr Pferd geht in die Winterpause, das nächste Turnier steht im Februar in Neumünster an. Die Siege in den beiden Weltcup-Prüfungen in Frankfurt sicherte sich die Niederländerin Imke Schellekens-Bartels mit Hunter Douglas Sunrise (Grand Prix 74,085/Kür 81,450). Dritte wurde in beiden Prüfungen die Dänin Nathalie zu Sayn-Wittgenstein mit Digby (73,277/77,500). Lokalmatador Matthias Alexander Rath (Kronberg), der mit seinem Zweitpferd Triviant Neunter und Zehnter wurde, liegt in der Weltcup-Rangliste gemeinsam mit den beiden Niederländern Adelinde Cornelissen und Edward Gal Platz zwei.

Nürnberger Burgpokal

Finalsieg für Brigitte Wittig in Frankfurt

Frankfurt (fn-press). Dressurreiterin Brigitte Wittig aus Rahden hat mit der erst siebenjährigen Stute Blind Date das Finale des Nürnberger Burgpokals beim internationalen Reitturnier in Frankfurt gewonnen.

Nachdem sie bereits die Einlaufprüfung mit 75,21 Prozent für sich entschieden hatte, konnte sie sich im Finale nochmals steigern. Mit der Breitling W-Donnerhall-Tochter erzielte sie 77,250 Prozent und sicherte sich den Finalsieg vor Fabienne Lütkemeier (Paderborn/75,650) mit D'Agostino und Markus Gribbe (Lodbergen/72,750) mit Farewell. „Wir haben hier heute eine ganz starke Spitze der besten fünf Paare und ein spannendes Finale gesehen. Brigitte Wittig hat eine prima reiterliche Leistung und ihr Pferd drei tolle Grundgangarten gezeigt“, sagte Bundestrainer Holger Schmezer (Verden).

Zum 18. Mal wurde das Finale im Nürnberger Burgpokal, eine Prüfung für die besten sieben- bis neunjährigen Dressurpferde, ausgerichtet. Bei den 15 Qualifikationen in Deutschland 2009, an denen 350 Dressurreiter mit ihren Nachwuchspferden teilgenommen haben, qualifizierten sich nur die jeweiligen Sieger für das Finale in Frankfurt.

dp



Kirsten Sieber Zweite im Dressur-Weltcupfinale der Jungen Reiter in Frankfurt

Frankfurt (fn-press). Die 21-jährige Kirsten Sieber (Dortmund) hat mit ihrem elfjährigen Holsteiner Charly WRT Platz zwei beim Weltcupfinale der Jungen Reiter in der Frankfurter Festhalle belegt und war damit beste deutsche Teilnehmerin. Der Sieg bei der fünften Auflage des Dressur-Weltcupfinals in dieser Altersklasse ging an die Niederländerin Lotje Schoots mit Torricelli. Sieber, die bereits zwei Silbermedaillen mit der deutschen Dressurequipe sowie eine Silber- und eine Bronze-Medaille in der Einzelwertung bei Europameisterschaften vorweisen kann, startete zum ersten Mal beim Weltcupfinale der Jungen Reiter. Während die Siegerin am Ende 77,150 Prozent auf ihrem Konto hatte, kam Kirsten Sieber auf 75,200 Prozent, gefolgt von der drittplatzierten Mafalda Galiza Mendes (72,850) aus Portugal mit D`Artagnan. Als zweitbeste deutsche Teilnehmerin landete die Deutsche Meisterin der Jungen Reiter, Ann-Kristin Dornbracht (Iserlohn/71,900), mit Gryffindor auf Platz sechs. *dp*

Springen**CSI-W Mechelen/BEL**

**Christian Ahlmann schließt Saison 2009 mit Weltcup-Platzierung ab /
Max Kühner bester Deutscher im Großen Preis**

Mechelen/BEL (fn-press). Als bester deutscher Teilnehmer schloss Christian Ahlmann (Marl) beim Weltcup-Springen beim Internationalen Springturnier (CSI***) im belgischen Mechelen die Saison 2009 mit einem fünften Platz ab.**

Im Stechen, das acht Teilnehmer des Normalumlaufs erreichen konnten, kam Ahlmann mit dem Hengst Taloubet Z nach einem Abwurf in 39,39 Sekunden, wurde Fünfter und durfte sich damit unmittelbar vor Jahreswechsel noch einmal über ein Preisgeld von 9.000 Euro freuen. Der Sieg und damit 10.000 Euro einschließlich eines PKWs gingen an den Japaner Eiken Sato. Der in Belgien trainierende Springreiter zeigte mit dem zehnjährigen Hengst BV Project Cartoon Z mit 38,82 Sekunden den schnellsten fehlerfreien Ritt im Stechen. Knapp geschlagen war damit die im Rheinland lebende Irin Jessica Kürten, die ihre Stute Castle Forbes Libertina ohne Abwurf in 39,91 Sekunden ins Ziel brachte. Platz drei ging zur Freude des Publikums an den belgischen Springreiter Patrick MC Entee mit dem Wallach Ever Mury Marais Z (null Strafpunkte in 39,78 Sekunden). Weniger Glück als Ahlmann hatten die übrigen deutschen Teilnehmer. Mit jeweils acht Strafpunkten im Normalumlauf landeten Lars Nieberg (Homburg/Ohm) mit Levito und Daniel Deusser (Valkenswaard) mit Hooligan



de Rosyl im Mittelfeld, ebenso wie der am Vortag noch im Großen Preis platzierte Max Kühner mit Acantus GK. Hier hatte der Münchener mit seinem neunjährigen Holsteiner Hengst Coeur du Lion (v. Coriano) nach zwei Abwürfen im Stechen (39,15 Sekunden) den achten Platz belegt.

Den Sieg im Großen Preis und damit ein Preisgeld von 15.000 Euro hatte sich der Brite Guy Williams gesichert, der mit Torentino VD Middelstede im Stechen in 37,01 Sekunden den schnellsten fehlerfreien Ritt der zehn Teilnehmer vorlegte. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Harry Smolders (Niederlande) mit Exquis Oliver Q (null Strafpunkte in 37,70 Sekunden) und Nathale Chiaudani (Italien) mit SNAI Gratina CH (null Strafpunkte in 39,95 Sekunden). Lars Nieberg kam mit dem bis vor wenigen Monaten von Alois Pollmann-Schweckhorst (Steinfeld) vorgestellten Lord Luis mit fünf Strafpunkten im Normalumlauf auf Rang 20.

T. Hartwig

CSI*** La Coruna/ESP**

Toni Hassmann bester Deutscher im Großen Preis

La Coruna/ESP (fn-press). Bester deutscher Teilnehmer im mit insgesamt 150.000 Euro dotierten Großen Preis beim Internationalen Springturnier (CSI***) im spanischen La Coruna war Toni Hassmann (Lienen). Der 34-Jährige belegte mit seiner Stute Luxana H den zehnten Platz.**

Nach einer Nullrunde im ersten Umlauf hatte Hassmann in der zweiten Runde einen Abwurf in 40,22 Sekunde zu verzeichnen. Sein Landsmann, der in Italien lebende Ulrich Kirchhoff, kam mit Carino mit einem Abwurf im zweiten Umlauf in 42,10 Sekunden auf Platz zwölf. Der Sieg ging zur Freude des Publikums an den spanischen Springreiter Jesus Garmendia Echeverria. Mit Lord du Mont Milon zeigte er in der zweiten Runde in 37,63 Sekunden den absolut schnellsten fehlerfreien Ritt. Platz zwei holte sich Gianni Govoni (Italien) mit Love Affair (null Strafpunkte in 38,86 Sekunden). Dritter wurde Altmeister Hugo Simon (Österreich). Der 67-jährige Ausnahmereiter kam mit seiner Stute Ukinda ebenfalls ohne Abwurf in 39,42 Sekunden ins Ziel und durfte sich dafür ein „Weihnachtsgeld“ von 22.500 Euro einstecken.

Das mit 80.000 Euro dotierte Abschlusspringen des CSI La Coruna endete mit guten Platzierungen für Christian Ahlmann (Marl) und Daniel Deusser (Valkenswaard). Mit Taloubet Z präsentierte Ahlmann im Stechen, das elf Teilnehmer des Normalumlaufs erreichen konnten, die drittschnellste fehlerfreie Runde (35,17 Sekunden). Auf Platz vier folgte Daniel Deusser mit Hooligan de Rosyl (null Strafpunkte in 35,62 Sekunden). Den Sieg holte sich der Franzose Roger-Ives Bost. Mit Ideale de la Loge zeigte der



44-jährige Mannschaftsweltmeister des Jahres 1990 in 34,77 Sekunden den schnellsten fehlerlosen Ritt im Stechen. Zweiter wurde Leon Thijssen (Niederlande) mit Tyson (null Strafpunkte in 34,91 Sekunden). *T. Hartwig*

CSI**-W London/GBR**

Eric van der Vleuten gewinnt das Weltcup-Springen

London (fn-press). Glücklos agierten die deutschen Springreiter beim Weltcup-Springen des Internationalen Springturniers (CSI****-W) in der Londoner Olympia-Halle. Bester deutscher Reiter war der amtierende Deutsche Meister Philipp Weishaupt (Riesenbeck), der mit Catoki nach einem Abwurf im Normalumlauf lediglich Rang 20 erreichte. Max Kühner (München) schied mit Acantus GK im Normalumlauf aus.

Sieger im mit mehr als 90.000 Euro ausgeschriebenen Londoner Weltcup-Springen wurde Eric van der Vleuten mit VDL Groep Tomboy. Der Niederländer benötigte mit seinem zehnjährigen Wallach lediglich 35,08 Sekunden für seine fehlerfreie Runde im Stechparcours. Mit insgesamt 57 Punkten nach sechs Qualifikationsprüfungen ging der 46-jährige van der Vleuten in der Gesamtwertung des Weltcups in Führung. Auf den Plätzen zwei und drei im Londoner Weltcup-Springen folgten Cian O'Connor (Irland) mit Rancorradro (null Strafpunkte im Stechen in 35,66 Sekunden) und die Französin Penelope Leprevost mit Mylord Carthago HS (null Strafpunkte in 35,97 Sekunden). *T. Hartwig*

CSI** Frankfurt**

Mario Stevens gewinnt Großen Preis

Frankfurt (dpa/fn-press). Mario Stevens aus Molbergen war beim internationalen Reitturnier in Frankfurt der Mann des Wochenendes und feierte gleich zwei Siege. Der 27-Jährige durfte sich dabei dank seines Abschlusserfolgs beim Großen Preis über ein Weihnachtsgeld von 42.000 Euro freuen.

Auch in der Kasse des Stalls Beerbaum in Riesenbeck klingelte es: Chef Ludger Beerbaum wurde in dem Großen Preis mit Couleur Rubin Zweiter, gefolgt von seinem Angestellten Marco Kutscher mit Cornet Obolensky. Gemeinsam gewannen sie über 50.000 Euro. Vorjahressieger Marcus Ehning (Borken) hatte es – wie im Schnitt jeder zweite Teilnehmer der Prüfung – mit Sandro Boy ins Stechen geschafft. Dort gab er



nach einer Verweigerung aber auf. Insgesamt war die Prüfung mit 150.000 Euro dotiert.

Einen Tag zuvor hatte in der Festhalle die Stunde der Newcomer geschlagen. Beim Champions Cup siegte der international eher unbekannte Franzose Simon Delestre. Der 20-jährige Andre Schröder (Löningen) wurde Zweiter, dahinter landete der erst 17 Jahre alte Schweizer Martin Fuchs, 2008 Bronzemedailengewinner bei den Junioren-EM. Über sein Pferd Window sagte Schröder: „Er hat eigentlich eine Dressurabstammung, ist aber nur Springen gegangen.“

FEI Children's Final

Klatte und Grafmüller auf den Plätzen fünf und sechs

Abu Dhabi/UAE (fn-press). Die deutschen Nachwuchsspringreiter Guido Klatte (Lastrup) und Nele Grafmüller (Rheine) haben beim FEI Children's International Jumping Final, den „Weltmeisterschaften“ in der Alterklasse Children (zwölf bis 14 Jahre) den fünften beziehungsweise sechsten Platz belegt. Dominierend bei der WM kurz vor Weihnachten in Abu Dhabi waren allerdings die Reiter aus Syrien: Mohamed Jabri gewann Gold, Hadi Nizam Bronze. Die Vereinigten Arabischen Emirate als Gastgeberland konnten sich über eine Silbermedaille für Ayesha Al-Shamsi freuen.

Abu Dhabi, das kurzfristig für Singapur als Ausrichter der Children WM eingesprungen war, fungierte zum zweiten Mal nach 1999 als Gastgeber der Veranstaltung, die 2009 zum 14ten Mal ausgetragen wurde. Bei verschiedenen Qualifikationsturnieren weltweit hatten sich 16 junge Talente aus Bolivien, Brasilien, Chile, Deutschland, Frankreich, Kanada, Kolumbien, Neuseeland, Russland, Südafrika und den USA für die Teilnahme empfehlen können. Sie gingen beim Finale zusammen mit einem Dutzend Reiter aus der Golfregion – aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Jordanien, Katar, Saudi Arabien und Syrien – an den Start. Alle Teilnehmer starteten auf zugelosten Pferden.

Für den EM-Teilnehmer und Sieger des deutschen Qualifikationsturniers in Versmold, Guido Klatte, begann die WM mit einem dritten Platz im Warm-up-Springen. Dank eines achten Platz in der zweiten Qualifikation gelang ihm der Einzug ins Finalspringen. Dort legte er in einer Zeit von nur 45,38 Sekunden das zweitschnellste Stechen vor, hatte jedoch acht Strafpunkte und musste daher mit dem fünften Platz vorlieb nehmen. Ebenfalls zwei Abwürfe kassierte auch seine deutsche Kollegin Nele Grafmüller. Sie benötigte dafür eine Zeit von 48,23 Sekunden und landete auf Platz sechs. Die 14-Jährige hatte sich mit Oman de St. Maudan dank der Plätze drei



beziehungsweise sechs in den beiden Qualifikationsprüfungen für das Finalspringen empfohlen und hatte dort zusammen mit Klatte und fünf weiteren Paaren das Stechen erreicht.

FEI/Hb

Vielseitigkeit

Jetzt auf YouTube: Vielseitigkeitslegende Ringwood Cockatoo

Warendorf (fn-press). Dieses Pferd hat Vielseitigkeitsgeschichte geschrieben: Ringwood Cockatoo. Unter dem Sattel von Bettina Hoy (Warendorf) wurde der Schimmel drei Mal Deutscher Meister, gewann sieben internationale Drei-Sterne-Kurzprüfungen, war Sieger in den Vier-Sterne-Prüfungen in Luhmühlen und Pau, nahm an drei Europameisterschaften teil und wurde 2006 Mannschaftsweltmeister. Durch den Olympiasieg 2004, der wenig später wegen eines Formfehlers aberkannt wurde, machte er die Disziplin in Deutschland über die Grenzen des Sports populär. Im vergangenen Oktober drehte Ringwood Cockatoo 18-jährig im Rahmen des internationalen Vielseitigkeitsturniers in Boekelo seine letzte Ehrenrunde – begleitet von den Klängen eines eigens von JP Fair zu seinem Abschied komponierten Liedes „History“. Eine Erinnerung an Ringwood Cockatoo zeigt jetzt ein Video zum Abschiedssong, zu sehen unter YouTube (http://www.youtube.com/watch?v=Jdl_zAHUY7g) im Internet.

Hb

8. Ball der Vielseitigkeit in Sahrendorf

Sahrendorf (fn-press). Am 30. Januar findet im Hotel „Hof Sudermühlen“ in Sahrendorf der achte Ball der Vielseitigkeit statt. Reiter, Trainer, Unterstützer und Freunde der Vielseitigkeit treffen sich auf Einladung des Clubs Deutscher Vielseitigkeitsreiter (CDV), um ein Jahr voller Emotionen zu feiern und gemeinsam in die neue Saison zu starten. Wie immer beginnt das Programm bereits am Nachmittag. Den Auftakt macht die CDV-Jahreshauptversammlung (ab 14 Uhr), gefolgt von zwei Vorträgen, die sich mit dem Thema Zucht, Auswahl und Training von Vielseitigkeitspferden befasst. Ab 15 Uhr nimmt sich Mannschafts-Olympiasieger Andreas Dibowski (Egestorf) der Frage an, nach welchen Kriterien er ein Buschpferd aussucht. Über das Thema „Championatspferde züchten und selbst ausbilden“ spricht im Anschluss Kai Steffen Meier (Waldbröl), der mit der selbstgezogenen Trakehner Stute Karascada M im vergangenen Jahr sein Badminton- und Championats-Debüt gab. Mit einem Sektempfang um 19.30 Uhr beginnt dann das Abendprogramm, der Ball selbst mit



Tombola, Showeinlage und Ehrungen startet um 20 Uhr. Die Preise für die Ballkarten (inklusive Sektempfang und Buffet) betragen für CDV-Mitglieder 35 Euro, für Nichtmitglieder 40 Euro. Informationen, Karten und Anmeldung: Mathilde Sudmann, Warendorfer Str. 27, 48291 Telgte, Telefon 02504/880366 oder 0160/5815866 Fax 02504 880367, E-Mail info@drfv.de. CDV/Hb

Fahren

Weltcup-Fahren Mechelen/BEL

Christoph Sandmann fährt auf Platz fünf /

Sieg für Niederländer Koos de Ronde

Mechelen/BEL (fn-press). Christoph Sandmann (Lähden) hat sich mit seinem Vierspänner bei seinem zweiten Start beim Hallen-Weltcup ins Preisgeld gefahren. Mit Platz fünf sicherte er sich am späten Mittwohabend in Belgien 2.000 Euro. Es siegte der Niederländer Koos de Ronde.

Nach fünf von sieben Stationen des Hallen-Weltcups siegte Koos de Ronde zum ersten Mal. Er benötigte für die zwei Umläufe insgesamt nur 239,22 Sekunden und blieb in beiden Runden fehlerfrei. Ebenfalls für den zweiten Umlauf der besten drei Fahrer hatten sich der Niederländer Ijsbrand Chardon und der Schwede Tomas Eriksson, der die dritte Etappe in Stockholm gewonnen hatte, qualifiziert. Chardon war neben seinem Landsmann der einzige Fahrer, der im ersten Umlauf ebenfalls fehlerfrei geblieben war, nur im zweiten Umlauf fiel ein Ball vom Kegel, so dass er am Ende mit 244,92 Sekunden Platz zwei belegte. Bei Eriksson war in Runde eins nur ein Ball gefallen, im zweiten Umlauf bekam er für drei Bälle 15 Strafpunkte, so dass er mit 255,79 Sekunden Platz drei belegte. Platz vier ging an den Belgier Gert Schrijvers (133,89 Sekunden).

Christoph Sandmann, der nach Stockholm in Mechelen seine zweite Weltcup-Etappe fuhr, zeigte eine rasante Runde. Aber es fielen zwei Bälle von den Kegeln, so dass er mit den dafür hinzugerechneten zehn Strafssekunden in 135,30 Sekunden ins Ziel kam. Damit war er immer noch schneller als der dritte Niederländer Theo Timmermann, bei dem zwar nur ein Ball fiel, der aber deutlich langsamer war und in 138,54 Sekunden ins Ziel kam. Einen schwarzen Tag erwischt hatte dagegen der Australier Boyd Exell. Hatte er die Stationen in Hannover, Stuttgart und Budapest noch gewonnen, so fuhr er in Mechelen mit 25 Strafpunkten das schlechteste Ergebnis (148,09) und somit Platz



sieben ein. Die Einlaufprüfung am Vortag hatte er noch fehlerfrei und souverän mit rund 13 Sekunden Vorsprung gewonnen.

Die letzten zwei Etappen der insgesamt sieben Stationen sind in Leipzig und Bordeaux/FRA. Die besten sechs Fahrer der Qualifikationsphase lösen das Ticket für das Finale in Genf/SUI vom 14. bis 18. April. Beim Vierspanner-Weltcup werden Hallenkurse gefahren, die sich aus einer Kombination von klassischen Kegelhindernissen aus dem Hindernisfahren und festen Naturhindernissen, die sonst Bestandteile der Geländefahrt sind, zusammensetzen. evw

Distanzreiten

Kader der Distanzreiter aktualisiert

Warendorf (fn-press). Der Disziplinbeirat Distanzreiten des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat im Rahmen seines Treffens in Warendorf die Kader aktualisiert. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Championats-Kader

Sabrina Arnold (Kirchheim/Teck) mit Beau, Hotspur Ouara und Najha de Sauveterre, Dr. Gabriela Förster (Naumburg) mit Priceless Gold, Astrid Götz (Emskirchen) mit Jarid und Parsival S, Sian Griffiths (Dadow) mit Piove, Belinda Hitzler (Dillingen) mit Shagar und Iris de Soult sowie Ursula Klingbeil (Buch) mit Taron el Samawi.

B-Kader

Melanie Arnold (Kirchheim/Teck) mit Sheika, Heike Blümel (Würzburg) mit Voila Kossak, Bärbel Büchting (Essen) mit Said II, Sybille Markert-Bäumer (Dietmannsried) mit Garibha, Tanja Prieler (Grafenwiesen) mit Selma Zett sowie Bernhard Theine (Rommerskirchen) mit Andy Boy.

B2-Kader

Katharina Blumöhr (Birstein) mit Pallas Athene, Angelika Bruckner (Tiefenbach) mit Abou Aichan, Christina Gerloff (Bassum) mit Ma Dona, Marianne Hähnel (Falkenstein) mit Baida in Nahar und Sotschi Bint Bijari, Dieter Hannes (Birstein) mit Stein Lina, Petra Hattab (Wuppertal) mit Prince Sharif sowie Michaela Kose (Visselhoevede) mit Black Shetan.



C-Kader

Sabrina Birmele (March) mit Nessaya, Fabienne Friepes (Pleidelsheim) mit Maya, Marvin Nonnenmacher (Schotten) mit Zaphir, Jennifer Schrader (Handeloh) mit Rashiid, Ronja Schreiber (Offerdingen) mit Santana und Aymana Ebony Afifa sowie Annette Schwartze (Warendorf) mit Al Julimah. *Bo*

Reining

Reining-Kader aktualisiert

Warendorf (fn-press). Der Disziplinbeirat Reining des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat im Rahmen seines Treffens in Warendorf die Kader aktualisiert. Erstmals wurden auch Jugendkader berufen. Die Kader setzen sich wie folgt zusammen:

Championatskader Reining

Maik Bartmann (Osthofen), Birgit Bayer (Willich), Steffen Breug (Reichweiler), Emanuel Ernst (Windeck), Nico Hörmann (Schwanewede), Daniel Klein (Selm), Nina Lill (Börsborn), Alexander Ripper (Fahrenbach-Fürth), Sylvia Rzepka (Neu-Mittendorf in Österreich), Daniel Schlömer (Großwallstadt) und Oliver Stein (Rhede).

Kader B Reining

Philipp-Martin Haug (Sputendorf), Grischa Ludwig (Bitz), Jürgen Pieper (Hechingen), Volker Schmitt (Wertheim) und Oliver Wehnes (Kandel).

C-Kader Junge Reiter

Nina Bauer (Wehrheim), Patricia Escoda (Karlsfeld), Josefin Lintner (Homberg), Christina Tolksdorf (Heckenbach) und Andre Zschau (Bünde).

C-Kader Junioren

Fabienne Krämer (Lautertal), Alisa Müller (Gernsbach), Laura Spielmann (Meine-Wedelheine), Kim Zangerle (Rimbach) und Franziska Zschau (Bünde). *Bo*



Termine und Presseakkreditierungen

MÜNSTER

13. – 17. Januar

K+K Cup Münster

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

VERDEN

14. – 17. Januar

VER-Dinale (CDN/CSN)

Pressekontakt: Turniergemeinschaft Verden

Telefon 04231/82292 oder 04233/95254

E-Mail gstroeve@t-online.de oder honebein@gmx.de

LEIPZIG

21. – 24. Januar

Partner Pferd Leipzig

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.partner-pferd.de

NEUSTADT-DOSSE

28. – 31. Januar

CSI Neustadt-Dosse

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.csi-ese.de

NEUMÜNSTER

18. – 21. Februar

VR Classics Neumünster

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.reitturnier.de

BREMEN

26. – 28. Februar

4. – 7. März

euroclassics Pferde-Festival AWD dome

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

BRAUNSCHWEIG

11. – 14. März

Internationale Braunschweiger Löwen Classics

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979



E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.loewenclassics.de

RAVENSBURG

17. – 21. März

Internationales Springturnier/Oberschwabencup

Pressekontakt: Jörn Rebien

Telefon 0173/9434115

E-Mail Hippopost@aol.com

Internet: www.oberschwabencup-rv.de

Ergebnisdienst

CSI****/CDI-W Frankfurt; 17./20. Dezember

Großer Preis „Finale Masters League“

1. Mario Stevens (Molbergen) mit Mac Kinley; 0/0/37,37
2. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Couleur Rubin; 0/0/38,50
3. Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cornet Obolensky; 0/0/39,54

Grand Prix

1. Imke Schellekens-Bartels (NED) mit Hunter Douglas Sunrise; 74,085 Prozent
2. Monica Theodorescu (Füchtorf) mit Whisper; 73,362
3. Nathalie zu Sayn-Wittgenstein (DEN) mit Digby; 73,277

Weltcup-Grand Prix Kür

1. Imke Schellekens-Bartels mit Hunter Douglas Sunrise; 81,450
2. Monica Theodorescu mit Whisper; 77,900
3. Nathalie zu Sayn-Wittgenstein mit Digby; 77,500

Finale Nürnberger Burgpokal

1. Brigitte Wittig (Rahden) mit Blind Date; 77,250
2. Fabienne Lütke-meier (Paderborn) mit D`Agostino; 75,650
3. Markus Gribbe mit Farewell III (Löningen); 72,750

Weltcupfinale Dressur Junge Reiter

1. Lotje Schoots (NED) mit Torricelli; 77,150
2. Kirsten Sieber (Dortmund) mit Charly WRT; 75,200
3. Mafalda Galiza Mendes (POR) mit D`Artagnan; 72,850

Weitere Informationen unter www.escon-marketing.de

CSI*****-W London/GBR; 17./21. Dezember

Weltcup Springen

1. Eric van der Vleuten (NED) mit VDL Groep Tomboy; 0/0/35,08
2. Cian O`Connor (IRL) mit Rancorrado; 0/0/35,66
3. Penelope Lerepovost (FRA) mit Mylord Carthago*HN; 0/0/35,97

...

20. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Catoki; 4/66,04

Weitere Informationen unter www.olympiahorseshow.com

CSI***** La Coruna (ESP); 18./20. Dezember

Großer Preis

1. Jesus Germendia Echeverria (ESP) mit Lord du Mont Milon; 0/0/37,63
2. Gianni Govoni (ITA) mit Love Affair; 0/0/38,86
3. Hugo Simon (AUT) mit Ukinda; 0/0/39,42

...

10. Toni Hassmann (Lienen) mit Luxana H; 0/4/40,22 Weitere Informationen unter www.csicasasnovas.com



CSI*****-W/CSI-J/CDI-W/CAI-W Mechelen/BEL; 26./30. Dezember

Weltcup Springen

1. Eiken Sato (JPN) mit BV Project Cartoon Z; 0/0/38,82
2. Jessica Kürten (IRL) mit Castle Forbes Libertina; 0/0/39,31
3. Patrick Mc Entee (BEL) mit Ever Mury Marais Z; 0/0/39,78

...

5. Christian Ahlmann (Marl) mit Taloubet Z; 0/4/39,39

Großer Preis

1. Guy Williams (GBR) mit Torinto VD Middelstede; 0/0/37,01
2. Harry Smolders (NED) mit Exquis Oliver Q; 0/0/37,70
3. Nathale Chiaudani (ITA) mit Snai Gratioa CH; 0/0/39,35

...

8. Max Kühner (München) mit Coeur de Lion; 0/8/39,15

Weltcup-Kür

1. Imke Schellekens-Bartels (NED) mit Hunter Douglas Sunrise; 82,200
2. Isabel Werth (Rheinberg) mit Warum Nicht FRH; 81,650
3. Jeannette Haazen (NED) mit Nartan; 77,850

Grand Prix

1. Adelinde Cornelissen (NED) mit Parzival; 78,680
2. Imke Schellekens-Bartels (NED) mit Hunter Douglas Sunrise; 72,170
3. Isabel Werth (Rheinberg) mit Warum Nicht FRH; 71,702

Weltcup Fahren

1. Koos de Ronde (NED); 239,22 (121,56 Sekunden im 1. Umlauf/117,66 Sekunden im 2. Umlauf)
2. Ijsbrand Chardon (NED); 244,92 (123,17/121,75)
3. Tomas Eriksson (SWE); 255,79 (125,76/130,03)

...

5. Christoph Sandmann (Lähden); 135,30

Großer Preis Junioren

1. Frank Schuttert (NED) mit Superstar; 0/0/36,80
2. Erica Swartz (SWE) mit Lord; 0/0/37,43
3. Shanice Roozeboom (NED) mit Uno-Cento; 0/0/37,62

...

9. Angelique Rüsen (Herborn) mit Miopalmo; 0/19/62,34

Weitere Informationen unter www.jumping-mechelen.com

CSIP Wierden/NED; 27./29. Dezember

Großer Preis Pony

1. Bart Lips (NED) mit Gerco; 0/0/38,66
2. Vronie van de Rijt (NED) mit Fostmana vh Trichelhof; 0/4/37,05
3. Amber Fijen (NED) mit Romatico R.A.G.; 0/4/37,62

...

7. Evelyn Beyer (Westerkappeln) mit La Fee Larissa; 4

Weitere Informationen unter www.eschruiters.nl



Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langenstraße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp, Eva Willermann/evw

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.